

Freut euch - Gott ist nahe -



Adventwoche

Zum Weiterdenken ...

für Erwachsene

Freut euch!

Auf einen lieben Menschen, der erwartet wird, freuen wir uns. Vorfreude bestimmt auch die Adventszeit. Sie lädt uns ein, im Warten unser Herz zu weiten, für unsere Mitmenschen und für Gott. Aber nicht nur wir warten, auch Gott wartet auf uns. Er wartet darauf, dass wir unser Herz für seine Liebe und Nähe öffnen. Er ist da, im Hier und Jetzt, in Freude und Leid, im Alltäglichen unseres Lebens.

An Weihnachten feiern wir dieses „Mit-uns-sein-Gottes“ in besonderer Weise. Als Mensch will Gott uns in Jesus begegnen. Sein Name ist Immanuel, das heißt „Gott mit uns“. Grund zur Freude – auch schon heute!

Gott kommt und geht mit

Unser Gott kommt und geht,
er kommt uns entgegen,
geht uns nach,
geht auf uns ein.

Unser Gott kommt in die Welt,
geht in menschliche Situationen hinein
und kommt dort zum Vorschein.

Unser Gott kommt uns nahe,
zeigt sich und fordert uns heraus,
auf ihn zuzugehen.

Unser Gott kommt
und offenbart sich im Unscheinbaren,
im Gewohnten und Ungewöhnlichen –

oft so ganz anders.
(Gekürzt nach Paul Weismantel)

Entzünden der dritten Kerze am Adventkranz

Geschichte: Adventgespräch

In der Zeichenstunde malen die Kinder Einladungskarten für das Adventsspiel in der Schule. Xaverl malt den Verkündigungengel, wie er gerade bei Maria ankommt: Mit seinen starken Flügeln hat er den Vorhang des Fensters zur Seite wehen lassen; in der Hand hält er einen Blumenstrauß.

„Schön, nicht?“, sagt Xaverl zum lieben Gott. Er sagt es nicht laut. Er sagt es in seinem Inneren. Kein Kind in der Klasse merkt, dass Xaverl sich eben mit dem lieben Gott unterhält. „Jetzt weiß die Maria, dass das Jesuskind kommen wird. Jetzt kann sie auf seine Ankunft warten, Windeln nähen und sich freuen. Und dann male ich noch die Hirten, wie sie bei der Krippe ankommen. Und den Stern, wie er über dem Dach ankommt, und die Heiligen Drei Könige keuchen hinter ihm her. Lauter Ankunftsbilder. Advent heißt Ankommen, das haben wir gelernt. Gefällt dir das Bild, wie der Engel bei Maria ankommt?“ Und dann wird Xaverl still, ganz still, damit er hören kann, was der liebe Gott ihm antwortet. „Ja“, sagt der liebe Gott. „Besonders der Blumenstrauß.“

„Kommst du eigentlich bei allen Menschen an?“, fragt Xaverl. „Ja“, sagt der liebe Gott. „Nur einmal oder öfter?“, fragt Xaverl. „Immer“, sagt der liebe Gott. „In jedem Augenblick komme ich an.“ „Nur werden es manche nicht gleich erkennen“, sagt Xaverl. „Manche wollen es nicht erkennen.“ „Was machst du dann?“, fragt Xaverl. „Ich warte“, sagt der liebe Gott. „Advent ist auch die Zeit des Wartens, haben wir gelernt“, sagt Xaverl. „Nur hätt ich nie gedacht, dass du es bist, der wartet.“ Er denkt nach. „Allein warten ist nicht schön. Ich könnte dir beim Warten helfen, wenn es dir recht ist.“ „Da wirst du aber viel Geduld haben müssen“, sagt der liebe Gott. „Wenigstens probieren will ich's“, sagt Xaverl. „Und wenn dann einer zu dir sagt: ‚Oh, da bist du ja!‘, freuen wir zwei uns gemeinsam. Einverstanden?“ „Einverstanden“, sagt der liebe Gott.



Lene Mayer-Skumanz,
aus: ...wenn du meinst,
lieber Gott,
Gabriel-Verlag 2012

Lied:

Nehmt die Liebe, gebt sie weiter (Kanon)

In der Heiligen Schrift lesen wir:

Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich. Zef 3,17a

Gebet:

Guter Gott,
wir danken dir.
Tag für Tag begleitest du uns.
Du lässt uns nicht allein.
Öffne unser Herz für dich
und lass uns deine Liebe
weeterschenken. Amen

Lied:

Advent, Advent, Advent

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen

Bastelarbeit: Weihnachtssternblüten

(Es können auch andere Blüten gemalt oder gebastelt werden)

Material:

Blütenvorlage, roten Stoff oder Bastelfilz oder rotes Krepppapier, Holzperlen naturfarben, rotes Nähgarn, Nähnadel, Schere.

Arbeitsanleitung:

1. Mit der Vorlage Blütenblätter aufzeichnen und ausschneiden.
2. Den Faden einfädeln und bei jedem Blütenblatt am unteren Rand große Stiche nähen.
3. Nach jedem genähten Blütenblatt eine Holzperle auffädeln.
4. Faden zusammenziehen, an beiden Enden festknoten und aufhängen.



Impuls zum Leben:

Als Zeichen der Freude, dass Gottes Liebe uns umgibt, dass er mit uns ist und in Jesus zu uns kommen will, schmücken wir den Adventszweig mit roten Blüten. Die Liebe und Zuwendung Gottes erfüllt uns mit Dankbarkeit und begleitet uns in besonderer Weise durch die Tage dieser Woche.



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSEUS

Amt für Ehe und Familie - Ufficio matrimonio e famiglia
Ofize matrimone y familia